

Vorstellung unseres Webinar-Teams

Die Menschen vor der Webcam

Seit April führt diagnose:funk zusammen mit der Kompetenzinitiative und dem Mobilfunk Bürgerforum e.V. eine Webinar-Reihe durch: Alle zwei Wochen immer freitags um 19:30 Uhr. Doch wer steckt hinter dieser Webinar-Reihe, wer macht sie möglich und wie kam es dazu? Im Interview mit unserem Pressereferenten Matthias von Herrmann stellt kompakt das Webinar-Team vor.

KOMPAKT: Wie kam es zu den Webinaren?

ANJA SCHMIDT: Im Juni 2020 trafen wir uns mit anderen Mobilfunkkritikern aus ganz Deutschland, um ein Netzwerk der Bürgerinitiativen zu gründen. Da waren Leute aus Berlin, Hamburg, Leipzig und Bayern dabei, also quer durchs Land. Als wir mit der Netzwerk-Idee erst einmal nicht weiterkamen, weil die Corona-Maßnahmen alle unsere Pläne durchkreuzten, lag es fast schon auf der Hand, Webinare für die Bürgerinitiativen anzubieten.

KATHI LANGNER: Die Webinare sollten wissenschaftlich fundiert ausgerichtet sein, also kam nur eine Zusammenarbeit mit diagnose:funk in Frage. Bei der Themenauswahl und der Suche nach Referenten hat uns diagnose:funk von Anfang an sehr unterstützt, das muss ich hier mal lobend erwähnen. Auch die Finanzierung war dank der drei Organisationen kein Problem. Wir als Webinar-Team hätten das nicht selbst finanzieren können.

ANJA SCHMIDT: Wir haben schnell gemerkt, dass wir alle auf einer Wellenlänge liegen und den gleichen Humor haben. Um unsere Kräfte sinnvoll zu nutzen, haben wir uns in ein Technik-Team und ein inhaltlich arbeitendes Team aufgeteilt.

KOMPAKT: Wie kam es dazu, dass Ihr Zoom als Webinar-Plattform gewählt habt?

JOACHIM WEISE: Oh, das war ein langer Weg. Seit November 2020 haben wir ausführlich Webinar-Anbieter getestet. Wir hatten die Maxime, einen Anbieter zu wählen, der seine Rechenzentren in Deutschland mit Ökostrom betreibt und der mit Daten eher sparsam umgeht.

KATHI LANGNER: Aber hier hat sich mal wieder gezeigt, dass Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander liegen können. Alle deutschen Firmen wiesen an verschiedenen Punkten gravierende Mängel auf: Mal hat der Ton gehalten, mal gab es Aussetzer und Abstürze am laufenden Band. Diese Testphase war sehr nervenaufreibend und zeitintensiv.

ANJA SCHMIDT: Am Ende landeten wir dann doch bei Zoom. Und Zoom hat nach anfänglicher massiver öffentlicher Kritik in Sachen Datenschutz und Serverstandort auch nachgelegt: Wer in Deutschland ein Webinar per Zoom anbietet, dessen Daten laufen ausschließlich über deutsche Server, fernab dem Zugriff der NSA; zumindest theoretisch ... (lacht). Daher sind wir weiterhin an einem wirklich datenschutz- und umweltfreundlichen Anbieter interessiert, wir bleiben dabei am Ball.

KOMPAKT: Seid ihr denn jetzt zufrieden mit Zoom?

JOACHIM WEISE: Naja, wenigstens laufen die Webinare problemlos. Die ganzen Einstellungen im Hintergrund sind echt unübersichtlich gemacht, aber man kann nicht viel verändern. Es geht schon los mit den Angaben zu Datum und Uhrzeit der Webinare, das wird in den E-Mails nicht lesefreundlich dargestellt.

KATHI LANGNER: Und dann der Support ... neulich bekam ich eine Mail mit der Anweisung „Können Sie einen Screenshot der Einladung per Telefon senden?“ Mmmhhh ...

HELMUTH KERN: Aber immerhin bietet Zoom Mitschnitte der Webinare an, die wir dann im Nachgang auf YouTube hochladen. So können alle, die beim Live-Event nicht dabei waren, es später noch anschauen. Und bei den Webinaren kommen ja unglaublich viel Informationen zusammen, die für die tägliche Arbeit der Bürgerinitiativen grundlegend wichtig sind.

KOMPAKT: Was für Erlebnisse hattet ihr bislang?

HELMUTH KERN: Wir haben viele Probe-Webinare gemacht und dabei eine Menge gelernt. Am schwierigsten ist es, immer in die Webcam des eigenen Computers zu schauen, damit man die Zuschauer auch wirklich anschaut. Stattdessen wandert allzu oft mein Blick auf den eigenen PC-Bildschirm, auf dem ich ja die Referenten sehe. Das wirkt auf die Zuschauer abwesend, obwohl ich voll bei der Sache bin (lacht).

Die nächsten Freitags-Webinare

21.05.2021: Matthias von Herrmann / Andrea Schmidt: Campaigning vor Ort: Grundlagen und Fallstricke

04.06.2021: Prof. Mario Babilon / Dr. Harald Banzhaf: Elektrohypersensibilität – Alles Einbildung?

18.06.2021: Matthias von Herrmann / Peter Hensinger / Dr. Klaus Scheler: Wie argumentieren das Bundesamt für Strahlenschutz und die ICNIRP? Was können wir dagegensetzen?

02.07.2021: Alain Thill / Dr. Niels Böhling: Insektensterben und Mobilfunk – gibt es einen Zusammenhang? Vorstellung des aktuellen Forschungsstandes

10.09.2021: Prof. Klaus Buchner / Peter Hensinger: Das ICNIRP-Kartell – Organisierter Wissenschaftsbetrug? Wann gibt es wieder einen Strahlenschutz?

08.10.2021: Dr. Martin Virnich / Jörn Gutbier: „5G Fast“ und „5G Wide“ - Wer kennt den Unterschied? Der Übergang von 4G auf 5G.

JOACHIM WEISE: Die konstruktiven Rückmeldungen, die wir v.a. von den Mitarbeitern von diagnose:funk erhalten haben, waren sehr hilfreich, um die Webinare von Anfang an professionell aufzuziehen. Ich war vor dem ersten Webinar ganz schön angespannt, vor so großem Publikum zu agieren. Immerhin hatten wir 380 Anmeldungen, da stieg die Nervosität im Team, aber auch die Freude.

ANJA SCHMIDT: Diese Webinare sind mal ein echter Vorteil der Digitalisierung, das muss man ganz klar sagen. Bestimmt würden nicht so viele Leute aus so vielen Bürgerinitiativen in ganz Deutschland alle zwei Wochen quer durch die Republik fahren, um diese hilfreichen Infos bei einer realen Veranstaltung zu erhalten.

KOMPAKT: Wie geht's weiter?

HELMUTH KERN: Wir wollen mit den Webinaren weitermachen, das ist klar. Die Themenliste ist noch lang und die 10 Webinare bis Oktober sind nur ein erster Rundumschlag zum Thema Mobilfunk. Vieles lässt sich noch vertiefen.

KATHI LANGNER: Das Webinar-Team ist auch daran interessiert, welche Themen für die Bürgerinitiativen von Interesse sind. Wir wollen ja nicht am Interesse der Zuschauer vorbei arbeiten, sondern die mobilfunkkritischen Bürgerinitiativen im Land optimal mit seriösen Infos unterstützen und schulen. Themenanregungen nehmen wir daher gerne über webinar@diagnose-funk.de entgegen.



Helmut Kern
Moderator

Aktiv in der Bürgerinitiative ‚InfoMobilFunk Neckartenzlingen und Umgebung‘
Vorsitzender des ‚Mobilfunk Bürgerforum e.V.‘ (mobilfunk-buergerforum.de)



Kathi Langner
technische Moderatorin

Aktiv in den Bürgerinitiativen ‚5Gfreies Leipzig und Umgebung‘ und ‚5Gfrei Bad Lausick‘



Anja Schmidt
technische Moderatorin

Sprecherin des ‚Arbeitskreises Elektromog‘ beim BUND Hamburg



Joachim Weise
technischer Moderator

Vorsitzender beim ‚Netzwerk Risiko Mobilfunk Oberfranken‘
Vernetzung aller Bürgerinitiativen in Oberfranken

Das Programm der Freitags-Webinare finden

Sie auf unserer Homepage:

<https://www.diagnose-funk.org/1680>

Artikel vom 08.04.2021